Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 270. Leipzig, Sonnabend den 19. November 1932. 99. Jahrgang.

Der neue Roman der Dichterin der Heide

Felicitas Rose

Die vom Sunderhof

In schönem Ganzleinenband RM 6.50
mit künstlerischem, vielfarbigem Schutzumschlag

Z **In Halbleder gebunden RM 10.—** Z

Die ersten Urteile:

Kölner Tageblatt

„Die meisterhaft gezeichneten Gestalten dieses Buches schreiten die Wege, die ihnen das Schicksal weist, das aus ihrem ererbten Blute, aus der Heimat, deren Kinder sie sind, und aus den Überlieferungen zu ihnen spricht. Dieser fesselnde von reichem Geschehen erfüllte Roman der Selbstbesinnung wird gerade in unserer Zeit vielen Lesern willkommen sein."

Hamburger Fremdenblatt

„Bei gutem Aufbau des Stofflichen bringt dieser neue Roman der viel gelesenen Erzählerin blutwarm lebendige Gestalten, deren kernig drastischer Humor die fesselnd und unterhaltsam geschilderten Stimmungen und Geschehnisse schlaglichtartig erhellt. — — —"

Dresdener Nachrichten

„Güte und Menschenliebe sind die Eigenschaften, mit denen die Dichterin ihre Bücher schreibt; ihr immer reger Geist findet stets neue Verwicklungen, deren Entwirrung wir gern unsere Aufmerksamkeit schenken; auch an humoristischen Lichtern fehlt es nicht. Das Landschaftliche ist mit freudiger Erdverbundenheit wiedergegeben. — — —"

Tagespost, Linz

„In der Heimat des Dichters Hermann Löns, in der Lüneburger Heide spielt dieser besinnliche und ergreifende Roman, der das Leben einer uralten Bauernfamilie in oft ergreifender, aber auch gemächlichen Humors nicht entbehrender Darstellung schildert. — —"

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. ✦ Berlin/Leipzig